Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Erste

Rohr, J. F.

1857

Das Erste. [Steh ich am eisern Gitter.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1422097

Visual Library

Vier neue Lieder.

1) Steh ich am eisern Gitter.
2) Der Mensch soll nicht stolz sein.
3) Es ist die Welt so groß und breit.
4) Nur noch einmal in meinem Leben.

Das Erste.

1. Stehe ich am eisern Gitter In der stillen Einsamkeit, Klage laut und weine bitter, Klage Gott mein Herzeleid.

2. Ach wie bin ich so verlassen Auf der Welt von Jedermann, Freund und Feinde thun mich hassen, Keiner nimmt sich meiner an.

3. Einen Vater, den ich hatte, Den ich oftmals Vater nannt, Eine Mutter die mich liebte, Die hat mir der Tod entwandt.

4. Beide sind für mich verloren, Solche Opfer sind dahin; O, wär ich doch nie geboren, Weil ich so unglücklich bin.

5. Trauter Jüngling, meinst du's redlich Oder liebst du nur aus Scherz! Männer Ränke sind gefährlich Für ein junges Mädchenherz.

6. Ach was sind die Mauern düster, Ach was sind die Ketten schwer; Ach wie lange wird es dauern? Ist denn keine Rettung mehr?

7. Warum mußte ich dich sehen? War das Schicksal mir so gram? Warum mußt' ich dorthin gehen, Wo dein Blick mir Alles nahm?

8. Ruh' und Frieden sind zerrissen, Trost und Frieden sind dahin; O, wär ich doch nie geboren, Da ich so unglücklich bin.

9. Bester Jüngling nimm zum Pfande Dieses blond gelockte Haar, Mit dem rothen Seidenbande, Das auf meinem Busen war.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue schöne Lieder.

1. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust.
2. Ein Jüngling ohne Geld.
3. Der Mensch soll nicht stolz.
4. Wie gern ich Dir zu Füßen.

Das Erste.

1. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust Und lauter Liedersang, Ein frischer Muth in heitrer Brust Macht froh den Lebensgang. Man geht bergauf, man geht bergab, Heut' grad' und morgen krumm, Durch Sorgen wird's nicht besser sein, Ich kümmr'e mich nicht drum. Heidu, juchhe! Was kümm're ich mich drum! Heidu, juchhe ꝛc.

2. Die Zeit ist schlecht, mit Sorgen quält Sich manches Menschen Blut, Nur wo ein Herz voll Freude schlägt, Da ist die Zeit noch gut. Wozu der Gram? es geht uns just Wie unserm jungen Wein; Man brause auf in Lieb' und Lust, Es wird das Beste sein. Heidu, juchhe! Es wird das Beste sein. Heidu, juchhe ꝛc.

3. Fort Grillen! wie's in Zukunft geht, Und wer das Scepter führt; Das Glück auf einer Kugel steht Und wunderbar regiert. Die Krone nehme Bacchus hin, Nur der soll König sein, Und Freude sei die Königin, Die Residenz am Rhein! Heidu, juchhe! Die Residenz am Rhein. Heidu, juchhe ꝛc.

4. Beim großen Faß zu Heidelberg Soll sitzen der Senat, Und auf dem Schloß Johannisberg Ein hochwohlweiser Rath. Der Herrn Minister Regiment Sei der Burgunderwein; Und Kriegesrath und Parlament Soll'n in Champagne sein. Heidu, juchhe! Soll'n in Champagne sein. Heidu, juchhe ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg